



N I E D E R S C H R I F T
(öffentlicher Teil)
13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am Donnerstag, 05.03.2015

Ort: Großer Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsforder Allee 2- 6,
23560 Lübeck,
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Tim Klüssendorf- SPD

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Jörn Puhle- SPD
Aydin Candan- SPD
Katja Mentz- Bü90/DIEGRÜNEN
Felix Untermann- CDU

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Joachim Giesenberg- Lübecker Jugendring
Dagmar Hildebrand- CDU
Sabine Kricheldorf- AG freier Wohlfahrtsverbände
Eveline Kuring-Arent- AG freier Wohlfahrtsverbände
Vera-Simone Kuzla- AG freier Wohlfahrtsverbände
Sandra Pereira da Silva David- Lübecker Jugendring
Burkhard Röttger- CDU
Nicole Vollert- SPD
Kathrin Ziese- Lübecker Jugendring
Ursula Kehl- Bü90/DIEGRÜNEN

Vertretung für Frau Köhler-Kleyer

Beratende Mitglieder

Dr. med. Martin Federsel- Die PARTEI-PIRATEN
Karl-Heinz Georg- 4.513 - Jugendarbeit/Jugendamt
Renate Junghans- 4.510 Familienhilfen / Jugendamt
Klaus-Peter Jürgensen- Fachbereichsdienste FB 4
Jan Karnatz- Jugend

Martin Kürle- DIE LINKE
Lutz Regenber- Mitglied der Fachgruppe HZE
Joseph Romeo Temole Kemayou- Forum für MigrantInnen
Nicole Voß- Stadelternvertretung
Christian Weise- Kreiselternvertretung

Verwaltung

Senatorin Kathrin Weiher- FB 4 - Kultur und Bildung
Renate Heidig- Jugendhilfeplanung
Angelika Kramm- FB 4 Fachbereichscontrolling
Doris Oldenburg- städt. Kindertageseinrichtungen
Petra Schmittner- Frauenbüro
Achim Selk- FB 5 - Stadtplanung
Matthias, Wulf- Soziale Sicherung

Protokollführung

Sven Meinecke- FB 4 - Fachbereichsdienste

Entschuldigte Mitglieder

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Maria Köhler-Kleyer- Bü90/DIEGRÜNEN entschuldigt

Beratende Mitglieder

Thomas Paulsen- BfL entschuldigt

Katrin Soomann- 2.515 BALI/JAW entschuldigt

Verwaltung

Petra Albrecht- Jugendhilfeplanung entschuldigt

Sonstige Personen

Inge Hennig- Seniorenbeirat entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtung von Ausschussmitgliedern
2. Niederschrift vom 05.02.2015
3. Anliegen der Jugend
4. Anfragen / Antworten / Mitteilungen
 - 4.1. Mitteilungen der Verwaltung
 - 4.2. Anfrage des AM Katja Mentz: Entwicklung Kindertagespflege in Lübeck
Vorlage: VO/2015/02414
 - 4.3. Anfrage des AM Katja Mentz: Dauer der Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge bis zum Gerichtstermin zur Bestellung der Vormundschaft
Vorlage: VO/2015/02416
 - 4.4. Anfrage des AM Katja Mentz: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
5. Berichte
 - 5.1. Bericht zum aktuellen Sachstand "Vereinheitlichung der Tarif- und Ermäßigungsstrukturen" Bürgerschaftsbeschluss vom 18.09.14 Pkt. 10.20 mit VO Nr. 01969
Vorlage: VO/2015/02396
6. Beschlussvorlagen
 - 6.1. Zukunftsorientierte Stadtentwicklung: "Lübeck 2030"
Vorlage: VO/2014/01797
 - 6.2. Jugendhilfeplanung - Kindertagesbetreuung (Bedarfsplan i. S. v. § 7 KiTaG)
Bestandserhebung Kindergartenjahr 2014/15 und
Maßnahmenplanung Kindergartenjahr 2015/16 ff.
Vorlage: VO/2015/02286
7. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
 - 7.1. Überweisungsauftrag aus der Bürgerschaft betr. Aufklärung und Prävention statt religiösem Extremismus
Vorlage: VO/2015/02393
8. Anträge von Ausschussmitgliedern
 - 8.1. Dringlichkeitsantrag des AM Frau Kuring-Arent für die Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände zur Fortschreibung der Budgetverträge
9. Verschiedenes
15. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

Der Vorsitzende eröffnet die 13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend verpflichtet der Vorsitzende Frau Pastorin Dörte Eitel als Nachfolgerin von Herrn Pastor Kai Gusek mit den Worten: „Ich verpflichte Sie gem. § 46 Abs. 6 der Gemeindeordnung durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und führe Sie in Ihr Amt ein.“

Der Vorsitzende erteilt Frau Senatorin Weiher das Wort. Frau Weiher stellt sich den Anwesenden als neue Fachbereichsleiterin des Fachbereiches Kultur und Bildung vor.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass eine Vorlage sowie die Beantwortung einer Anfrage im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden sollen. Es gibt keine Einwände.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 6.1 Zukunftsorientierte Stadtentwicklung „Lübeck 2030“ um eine weitere Sitzung zu vertagen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass ein Dringlichkeitsantrag der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände als Tischvorlage umverteilt wurde. Er erfragt, ob dieser Antrag allen Mitgliedern vorliegt, dies wurde bestätigt.

Er erteilt Frau Kuring-Arent das Wort, um Ihren Antrag zu begründen.

Anschließend erfragt der Vorsitzende, ob der Ausschuss sich mit dem Antrag befassen möchte, weist auf die dafür notwendige 2/3-Mehrheit hin und bittet um Handzeichen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis und ist mit der Vertragung des TOP 6.1 einverstanden.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Befassung mit dem Dringlichkeitsantrag der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände einstimmig zu. Er wird unter TOP 8.1 der Tagesordnung aufgerufen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 2 Niederschrift vom 05.02.2015

Der Vorsitzende teilt mit, dass zur Niederschrift Nr. 12 des Jugendhilfeausschusses keine schriftlichen Einwendungen eingegangen sind. Er fragt, ob noch mündliche Einwendungen vorgebracht werden. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Die Niederschrift 12 des Jugendhilfeausschusses ist damit festgestellt.

TOP 3 Anliegen der Jugend

Es liegt nichts vor.

TOP 4 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

TOP 4.1 Mitteilungen der Verwaltung

Es liegt nichts vor.

TOP 4.2 Anfrage des AM Katja Mentz: Entwicklung Kindertagespflege in Lübeck Vorlage: VO/2015/02414

Herr Jürgensen beantwortet mündlich die Anfrage von Frau Mentz. Die Antwort ist dem Protokoll schriftlich beigelegt.
Eine Nachfrage von Frau Mentz zur Information der Tagespflegepersonen beantworteten Herr Jürgensen und Herr Regenber.
Herrn Kürle spricht sich dafür aus, dass Kinder unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut werden, weniger in Kindertagespflegestellen. Frau Senatorin Weiher und Herr Jürgensen nehmen dazu Stellung.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 4.3 Anfrage des AM Katja Mentz: Dauer der Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge bis zum Gerichtstermin zur Bestellung der Vormundschaft Vorlage: VO/2015/02416

Frau Junghans beantwortet mündlich die Anfrage von Frau Mentz. Die Antwort ist dem Protokoll schriftlich beigelegt.
Eine Nachfrage von Frau Mentz wird von Frau Junghans beantwortet.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 4.4 Anfrage des AM Katja Mentz: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Frau Mentz erfragt den Sachstand zur Umsetzung des Konzepts Jugendbeteiligung.
Herr Georg berichtete über den Umsetzungsstand der einzelnen, vom Jugendring mit Unterstützung des Bereiches Jugendarbeit durchgeführten Beteiligungsvorhaben. Mit den Fortbildungs-Workshops für SchülervertreterInnen wurde im Herbst 2014 begonnen. Sie sind durchweg gut besucht. Die Projekte "Internetzeitung" sowie das "Kinder- und Jugendforum" auf dem Markt gestalten sich in der Umsetzung etwas schwieriger. Weitere Abstimmungen zum Inhalt und zum organisatorischen Ablauf sind notwendig. Der für das Kinder- und Jugendforum angedachte Termin 3. Juli 2015 muss möglicherweise verschoben werden.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Bericht zum aktuellen Sachstand "Vereinheitlichung der Tarif- und Ermäßigungsstrukturen" Bürgerschaftsbeschluss vom 18.09.14 Pkt. 10.20 mit VO Nr. 01969 Vorlage: VO/2015/02396

Herr Wulf aus dem federführenden FB 2 stellt den vorliegenden Bericht vor und beantwortet Nachfragen von Herrn Bernet.
Frau Kehl stellt die im Bericht formulierte zustimmende Kenntnisnahme in Frage. Der Vorsitzende, Herr Klüssendorf erklärt darauf hin, dass der Ausschuss den Bericht nur zur

Kenntnis nehmen kann.

Frau Kramm beantwortet eine Nachfrage von Herrn Kürle bezüglich der zusätzlichen Angebote des FB 4.

Frau Weiher spricht zu den Einnahmeausfällen im FB 4 durch die Ermäßigungen und zu den möglichen Auswirkungen auf die Zuschussbedarfe der gewährenden Einrichtungen durch die LübeckCard.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht über den aktuellen Sachstand zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses vom 18.09.14 mit VO Nr. 01969 zur Kenntnis.

TOP 6 **Beschlussvorlagen**

TOP 6.1 **Zukunftsorientierte Stadtentwicklung: "Lübeck 2030" Vorlage: VO/2014/01797**

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

TOP 6.2 **Jugendhilfeplanung - Kindertagesbetreuung (Bedarfsplan i. S. v. § 7 KiTaG) Bestandserhebung Kindergartenjahr 2014/15 und Maßnahmenplanung Kindergartenjahr 2015/16 ff. Vorlage: VO/2015/02286**

Frau Heidig erläutert die aufgerufene Vorlage, dazu wird ergänzend ein Diagramm zur Entwicklung der Versorgungsquoten in der Kindertagesbetreuung in den drei relevanten Altersgruppen gezeigt und erläutert. Das Diagramm ist dem Protokoll beigelegt.

Herr Klüssendorf stellt eine Nachfrage bezüglich der Gruppengröße, die von Frau Heidig und Frau Oldenburg beantwortet wird.

Frau Mentz stellt eine Nachfrage zu den erwarteten Auswirkungen durch die Betreuung von Flüchtlingskindern. Frau Oldenburg erläutert, dass die Einrichtungen durch die Betreuung von Kindern mit Migrationshintergrund bereits Erfahrungen sammeln konnten. Frau Eitel bestätigt, dass die Fachkräfte mit der Situation umgehen können. Die Stadt wird in Abstimmung mit der Gemeindediakonie den Bedarf prüfen. Ggf. wird auch über die Tagespflege zusätzlich Unterstützung geleistet werden können.

Herr Klüssendorf stellt eine Frage zur Bedarfsdeckung, die von Frau Heidig beantwortet wird.

Frau Mentz regt eine Konferenz aller betroffenen Stellen zum Plan- und Ist-Zustand unter Beteiligung von Frau Weiher an. Frau Weiher verweist dazu auf den stattgefundenen Flüchtlingsgipfel des FB 2 – Wirtschaft und Soziales unter Herrn Senator Schindler. Sollte darüber hinaus entsprechender Handlungsbedarf deutlich werden, stehe sie aber zur Verfügung.

Frau Kramm schlägt vor, das Thema der Betreuung von Flüchtlingskindern zu einem Schwerpunktthema in einer Sitzung des Jugendhilfeausschusses im Mai oder Juni zu machen.

Herr Kürle erfragt den Sachstand bezüglich der Schulkindbetreuung / Konzept Ganztage an Schule. Frau Heidig weist auf eine Veranstaltung mit den Schulleitungen und Trägern im März hin, in der die Inhalte des Berichtes "Ganztage an Schule" (JHA 6.11.2014) behandelt werden. Einige Schulstandorte, die in einer ersten Umsetzungsstufe das Konzept auf der Grundlage des Berichtes Ganztage an Schule zum kommenden Schuljahr beginnen könnten, werden geprüft.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gem. Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 7 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

TOP 7.1 Überweisungsauftrag aus der Bürgerschaft betr. Aufklärung und Prävention statt religiösem Extremismus Vorlage: VO/2015/02393

Der Vorsitzende schlägt die Vertagung des Tagesordnungspunktes vor, da die Ergebnisse der Beratungen aus den vorlaufenden Ausschüssen noch nicht alle vorliegen.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

TOP 8 Anträge von Ausschussmitgliedern

TOP 8.1 Dringlichkeitsantrag des AM Frau Kuring-Arent für die Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände zur Fortschreibung der Budgetverträge

Nachdem der Vorsitzende, Herr Klüssendorf die Dringlichkeit für die Behandlung dieses Punktes durch Abstimmung festgestellt hat stellt und verliest Frau Kuring-Arent den Antrag, der den Ausschussmitgliedern zugleich umverteilt wird.

Der Antrag ist dem Protokoll beigelegt.

Herr Untermann erfragt die Position der Verwaltung zum vorliegenden Antrag. Frau Weiher erläutert dazu den Verfahrensstand der laufenden Abstimmungsgespräche. Die bisher vereinbarten Zielvereinbarungen und Kennzahlen sind in Teilen nicht evaluierbar. Daher wurde von der Verwaltung der Vorschlag entwickelt, die laufenden Budgetverträge um zwei Jahre zu verlängern und in diesem Zeitraum die neuen Budgetverträge entsprechend zu erarbeiten.

Herr Klüssendorf erklärt, dass der Politik hier zum Teil andere Informationen vorliegen. Die SPD-Fraktion unterstützt daher den Antrag der freien Träger. Frau Mentz würde die Zustimmung von allen Fraktionen zum Antrag begrüßen.

Frau Weiher sieht keine Notwendigkeit für die beantragte Budgetverlängerung, da die von der Verwaltung vorgeschlagenen zwei Jahre für den Abschluss der angestrebten neuen Budgetverträge ausreichend Zeit für die Verhandlung der notwendigen Anpassungen bieten. Herr Jürgensen ergänzt, dass die notwendigen Kennzahlen bei den Budgetverträgen, die den FB 4 betreffen, bereits vereinbart sind und dass ein Teil der Träger nur nicht entsprechend berichtet. Hierzu weist Frau Weiher darauf hin, dass die Verwaltung zum Ende März bereits entsprechend ergänzte Berichte bei den Trägern angefordert hat und auf dieser Grundlage für das weitere Verfahren reagieren kann.

Frau Eitel verweist auf die aus Sicht der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände bestehende Dringlichkeit aufgrund der zum 31.07.2015 bzw. 31.12.2015 auslaufenden Budgetverträge.

Im Weiteren diskutieren Herr Kürle, Herr Jürgensen und Herr Puhle das Verfahren zu den laufenden Budgetverhandlungen.

Abschließend bittet der Vorsitzende den Ausschuss zur Abstimmung darüber, den vorliegenden Dringlichkeitsantrag als Antrag an die Bürgerschaft zu stellen mit der Empfehlung, wie vorgeschlagen zu verfahren.

Herr Untermann erklärt, dass die CDU-Fraktion aufgrund der fehlenden Vorbereitungszeit kein Votum zu dem Antrag abgeben werde.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt wie beantragt und empfiehlt der Bürgerschaft so zu verfahren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 3

TOP 9 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Der Vorsitzende bittet die Öffentlichkeit und die Personen, die zur Teilnahme am nichtöffentlichen Teil nicht berechtigt sind, den Saal zu verlassen.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 17:35 Uhr

Die Öffentlichkeit und die Personen, die zur Teilnahme am nichtöffentlichen Teil nicht berechtigt sind, verlassen den Saal.

**Nichtöffentlicher Teil:
Beginn: 17:40 Uhr**

Ende des nichtöffentlichen Teils der Sitzung : 17:57 Uhr

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.

TOP 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Jugendhilfeausschuss beschlossen hat, der Bürgerschaft zu empfehlen, die Vorlage VO/2015/02305 – Soziale Stadt Moising – Ausschreibung eines Quartiermanagements gem. Beschlussvorschlag zu beschließen.

Lübeck, den 17. September 2015

Tim Klüssendorf
Vorsitz

Sven Meinecke FB- 4
Fachbereichsdienste
Protokollführung